

Josef Dodel von 1981 bis 1986

- Vorsitzender: Josef Dodel
Stellvertreter: Jürgen Nommensen
Gerd Scheffold
Schatzmeister: Benno Böhringer

Am 26.11.1981 wurde ein neuer CDU-Stadtverbandsvorstand gewählt. Dabei gab es wesentliche Veränderungen, da der 1. Vorsitzende Heinz Gebhardt mit seiner Mannschaft nicht mehr kandidiert hat. Man konnte sagen, eine ganze Vorstandsgeneration hat die Geschicke eines gut geführten Stadtverbandes in neue Hände gelegt.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war die Kommunalpolitik. Die Stadtentwicklung mit den Themen Süd- und Nordumgehung wurde breit mit der CDU-Fraktion und der Verwaltung diskutiert und Rahmenbedingungen festgelegt. Mit der Lösung: Der Stadtverband geht mit der CDU-Fraktion in sämtliche Stadtteile wurde ein lebhafter und fruchtbarer Dialog mit den Ortschaftsräten und dem Bürgermeister geführt mit starken Impulsen auf die Entwicklung der Stadtteile.

Auf Land- und Kreisebene setzte sich der Stadtverband mit Nachdruck für die ICE-Anbindung Ulm und damit die ganze Region ein. Mit Leidenschaft und guten Argumenten kämpfte die CDU Laupheim für den Neubau des Kreiskrankenhauses in Laupheim. Alle Veranstaltungen waren gut besucht. Die sachlichen Diskussionen waren für alle Beteiligten eine Bereicherung.

In dieser Zeit betrieben wir besonders aktiv und erfolgreich die Mitgliederwerbung. Wir konnten doch tatsächlich vom größten Mitgliederzuwachs in den Jahren 1982 und 1983 vom gesamten Kreisverband Biberach berichten.

Mit dem Regierungswechsel am 1. Oktober 1982 änderte sich schlagartig unsere Situation und Zielsetzung, galt es doch einen Bundestagswahlkampf kurzfristig mitzugestalten und zu führen.

Im Bundeswahlkampf 1982/1983 standen folgende Themen im Vordergrund:

Außenpolitisch

- Ja zum Nato-Doppelbeschluß
- Wir halten fest am Ziel der deutschen und europäischen Einheit

Innen- und wirtschaftspolitisch

- Diskussion über § 218
- Wertediskussion
- Arbeitslosigkeit
- Schuldenabbau
- Sozialgesetze auf ihre soziale Ausgewogenheit überprüfen

Die CDU erzielte einen großen Erfolg. Unser Kandidat Alois Graf von Waldburg-Zeil hatte mit 75,1% im Wahlkreis 196 Biberach das beste Einzelergebnis im gesamten Bundesgebiet erzielt.

Das Jahr 1984 war gekennzeichnet als das Jahr der Wahlen.

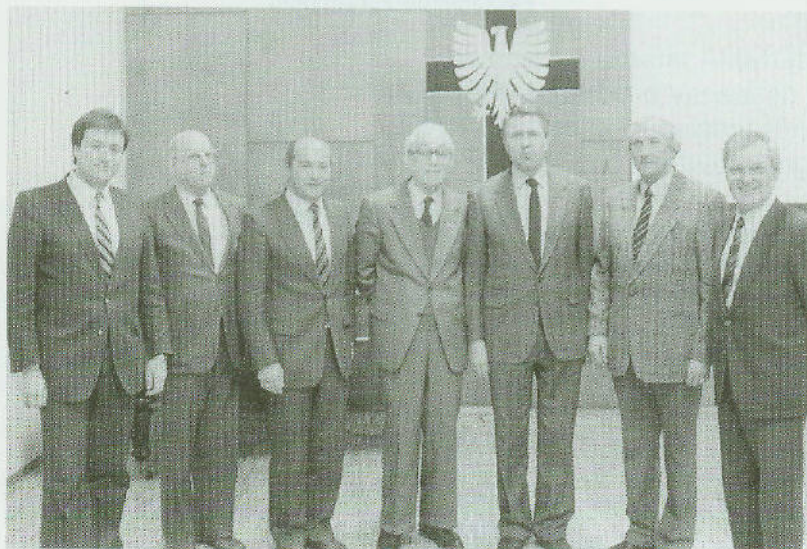
Für die Landtagwahl am 24.3.1984 hatten wir Laupheimer einen besonderen Ehrgeiz, galt es doch, neben Landrat Dr. Steuer als Erstkandidat auch den gebürtigen Laupheimer Franz Baum als Zweitkandidat in den Landtag zu bringen. Es wurde von unserer Seite keine Mühe und Anstrengung gescheut, z.B. Info-Stände, Versammlungswelle auch mit prominenten Wahlkampfrednern. Der Erfolg blieb nicht aus: Beide Kandidaten kamen in den Landtag.

Sofort danach war der Europawahlkampf zu organisieren und Vorbereitungen für die Kommunalwahlen zu treffen. Mit guten Listen wurde ein sachbezogener Wahlkampf geführt. Wir hatten jeweils großen Erfolg. Konnten wir doch unsere absolute Mehrheit im Gemeinderat als einzige Stadt in Oberschwaben durch Zugewinn eines weiteren Mandates ausbauen. Auch die Ergebnisse der Kreistagswahlen waren mit drei gewählten Persönlichkeiten aus dem Stadtgebiet und den Stadtteilen sehr gut.

Der CDU-Stadtverband war in der Zeit von Ende 1981 bis Anfang 1986 sehr aktiv. Seine Erfolge waren Mannschaftserfolge. Die Veranstaltungen und Aktionen wurden sorgfältig geplant und oft mit Begeisterung durchgeführt. Der politische Kontakt und Dialog zur Stadtratsfraktion und zur Stadt waren sehr freundschaftlich und erfolgreich. Auch das Verhältnis zur CDU im Kreis, Land und Bund sowie deren Mandatsträgern war konstruktiv. Zur Bundeswehr insbesondere zu den Heeresfliegern in Laupheim bestand guter Kontakt.

Auch der gesellige Teil innerhalb der CDU Laupheim kam durch Grillfeste und ähnliche Veranstaltungen nicht zu kurz.

Josef Dodel



Alter und neuer
Vorsitzender im
geehrten Mit-
gliedern.